

Leserbeitrag aus Baden

BADEN Aktualisiert am 25.08.15, um 22:08 von Libardi

# Bericht aus der Fraktionssitzung der FDP Baden

## Bericht aus der Fraktionssitzung vom 24. August 2015

Die Zusammenlegung der polizeilichen Dienste der Regionalpolizei macht für alle Gemeinden Sinn. Jede Gemeinde kann auf einfache Weise den Support 7x24 Stunden ohne personelle Engpässe bei Fehlzeiten oder Ferienabwesenheiten anbieten. Ein grosses Corps kann das Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung besser abdecken. Zwar ist die räumliche Situation nicht ganz befriedigend, aber das zweite Standbein gleicht dies aus. Auch die Rückzahlungsverpflichtung für die Kosten der Ausbildung der drei Polizeianwärter wird von der FDP akzeptiert. Der Vertrag mit den Gemeinden gilt für 5 Jahre – eine ideale Zeitspanne, um diese Form der Zusammenarbeit eingehend zu prüfen.

Diese BNO-Revision wurde von einigen Fraktionsmitgliedern bemängelt. Die meisten gut durchdachten Vorarbeiten der FDP wurden nicht berücksichtigt. Zudem wurde Kritik am Prozess laut. Kaum ist eine Teilrevision vom Tisch, folgt die nächste. Die Zerstückelung und die vielen Teilrevisionen sind verwirrend und lösen ein Gefühl der Rechtsunsicherheit aus. Die Vorlage wirkt deutlich überreguliert. Die FDP ist dagegen, dass der Staat immer mehr eingreift. Gerade die strenge Regulierung des Parkplatz- und Verkehrsregimes ist eine Beschränkung der Freiheitsrechte der Bürger. Einige fragen sich, ob Hochbauten für Investoren angesichts der Sonderauflagen überhaupt noch attraktiv sind oder ob damit Investoren vertrieben werden. Die Hochbauten im Areal von ABB und Alstom sollten diesen Unternehmen eigentlich ermöglichen, ihre Arbeitsplätze auszubauen. Eine grosse Mehrheit der Fraktion wird der Vorlage zustimmen.

Die FDP warnt vor einer Vermischung von Baurichtlinien und Sozialpolitik, da eine BNO zwingend neutral sein muss. Wohnförderung gehört zur Sozialpolitik, nicht zu Raumplanung und Städtebau. Die pendente Motion bedient sich der falschen Instrumente.

Sport ist ein klares Förderthema der FDP. Die Analyse der Sportanlagen der Stadt Baden wurde positiv aufgenommen; diese weist aus, dass die Stadt flächendeckend gut mit Sportanlagen versorgt ist. Die FDP befürwortet diese Vorlagen, wobei noch einmal nachdrücklich darauf hingewiesen wird, dass Baden keine Sportförderung macht, sondern Vereine in dieser Aufgabe unterstützt. Die FDP stimmt dem Sportleitbild wie auch der Überführung der befristeten Stelle des Sportkoordinators in eine unbefristete Stelle zu.

Die FDP lobt die politischen Leitlinien zur Kinder- und Jugendförderung und wird diesen zustimmen. Bis 2018 ist kein Ausbau geplant, danach soll ein Ausbau ausschliesslich bedarfsgerecht erfolgen.

Das Rahmenreglement Gebühren war eine formalrechtliche Grundlage, die fehlte. Die FDP wird dieser zustimmen.

Die Motion zur Nebentätigkeiten des Stadtammanns sollte nicht überwiesen werden. Nebentätigkeiten müssen für einen Stadtamman zulässig sein, denn diese sind immer auch Marketing für die Stadt Baden. Der Einkommensteil über CHF 20'000 aus dieser Tätigkeit muss aber abgegeben werden.

Andrea Libardi, Einwohnerrätin FDP

von Libardi